

Wer will Kindern Deutsch beibringen?

„Gemeinsam leben & lernen in Europa“ startet wieder Schulungsreihe für ehrenamtliche Sprachpaten – Start am 21. Januar

Passau/Pocking. Dienstag, 14 Uhr. Monika Binder betritt das Klassenzimmer und wird freudig von einem ihrer Sprachpatenkinde erwartet. Sie und der 12-jährige Mehdi, der ursprünglich aus Syrien kommt, gehen gemeinsam ins Klassenzimmer. Und mit diesem Schritt über die Türschwelle beginnt wieder eine weitere gemeinsame Sprachpatenstunde, bei der Monika Binder mit Mehdi auf spielerische Weise Deutsch übt. „Es ist einfach schön, den Fortschritt und die Lernbereitschaft der Kinder zu sehen“, sagt Monika Binder freudig. Sie gibt insgesamt vier Kindern mit Migrationshintergrund jeweils eine Stunde pro Woche Sprachunterricht. „Kindern Deutsch beibringen, macht Spaß und ist eine sinnvolle Aufgabe“, begründet sie ihr Engagement.

Monika Binder ist eine von 220 ehrenamtlichen Sprachpaten für Kinder, die der gemeinnützige Verein „Gemeinsam leben & lernen in Europa“ in den letzten fünf Jahren ausgebildet hat. Insgesamt wurden bereits 725 Kinder an 47 Schulen in Stadt und Landkreis Passau in den letzten Jahren betreut. Der Verein finanziert das

Projekt rein über Spenden. Die Sprachpaten arbeiten ehrenamtlich und lernen mit den Kindern mindestens eine Stunde pro Woche, bis diese ausreichend Deutsch beherrschen. Auf ihre Aufgabe werden die Sprachpaten gut in einer Schulung vorbereitet. In drei Modulen lernen sie die Grundlagen einer Sprachpatenschaft: Was ist meine Rolle als Sprachpate? Welche kulturellen Unterschiede gibt es? Wie kann ich Sprache mit Spaß vermitteln?

Und auch danach wird der Kontakt zwischen Verein und Sprachpate gehalten. „Die Ehrenamtlichen sind nie allein. Wenn sie Hilfe brauchen, werden sie jederzeit tatkräftig unterstützt“, sagt Perdita Wingerter, Geschäftsführerin des Vereins und Initiatorin dieses Ehrenamtsprojekts.

Zur Unterstützung stellt der Verein den Sprachpaten auch eine Sprachpatenkiste mit Lernmaterialien zur Verfügung. Weiterhin haben die Paten bei Austauschtreffen die Möglichkeit, sowohl neuen Input zu erhalten, als auch sich gegenseitig über Probleme und Erfolge der Patenschaft zu erzählen. Und die Bundesfreiwilligendienstlerin Katja Stockinger



Monika Binder ist Sprachpatin. Sie hilft Mehdi dabei, Deutsch zu lernen. Der Verein „Gemeinsam leben & lernen in Europa“ sucht weitere Sprachpaten und bereitet sie in einem Kurs auf ihre ehrenamtliche Aufgabe vor. Anmeldeschluss dafür ist der 18. Januar. – Foto: privat

kümmert sich um alles Organisatorische mit den Schulen und den betroffenen Schülern, damit sich die Ehrenamtlichen voll auf ihre Aufgabe konzentrieren können.

In den letzten 5 Jahren hat sich das 1:1-Prinzip bewährt: Ein Sprachpate unterrichtet nur einen Schüler pro Stunde. Kann das Kind ausreichend Deutsch verstehen und sprechen, endet die Sprachpatenschaft. Danach ent-

scheidet der Sprachpate, ein neues Kind zu nehmen oder zu pausieren. Aktuell sind 50 Sprachpaten an 47 Schulen in Stadt und Landkreis im Einsatz. Sie unterrichten 111 Kinder aus allen möglichen Ländern. „Natürlich haben wir viele Flüchtlingskinder aus Syrien oder Afghanistan. Aber wir sind für alle Kinder da, die kein Deutsch können. Wir haben zum Beispiel auch viele Kinder aus Un-

garn, Spanien, Russland oder Thailand – insgesamt aus 66 Ländern weltweit“, erzählt Katja Stockinger.

Aktuell sucht der Verein noch für 115 Kinder zuverlässige Sprachpaten. Als Sprachpate kann sich jeder bewerben, der Muttersprachler ist oder Deutsch auf sehr gutem Niveau beherrscht, offen für fremde Kulturen ist, Spaß an der Arbeit mit Kindern hat und sich zuverlässig ehrenamtlich engagieren möchte. Um einen Lernerfolg erzielen zu können, sollte die Patenschaft für mindestens ein Schuljahr übernommen werden.

„Neue Sprachpaten werden vor allem in Pocking gesucht, aber auch in Windorf, Hutthurm und in Fürstzell“, sagt Katja Stockinger. Deshalb findet eine neue Sprachpatenschulung statt: am Montag, 21. Januar, von 17 bis 19 Uhr und an den beiden darauffolgenden Montagen jeweils von 17 bis 20 Uhr im Gymnasium in Pocking. Interessierte können sich bis Freitag, 18. Januar unter projekt@gemeinsam-in-europa.de oder unter ☎ 0851/2132738 melden. – red

• • PNP 14.1.2019